

thes zu einem Salz bringet. Dieses Salz stärcke das kalte schwa-
che Hirn/wirt auch zur Verstopffung der Neruen gebraucht/3. o²
der 4. Grän mit Bethonien oder Maioran wasser eingenommen/
der gleichen mit Hawhechel oder Peterfilien wasser gebraucht/er-
öffnet die Nieren vnd treibt den Harn.

kalte schwache Hirn.

Das 64. Capitel / von Ringelblumen Salz.

Dieses Salz von Ringelblumen wirdt auff gleiche weis² Leber ver-
zubereitet wie das Vermuthsalz / vnd ist dieses Salz zu stopffung.
Verstopffung der Leber gut vnd nützlich mit Odermennig
oder Andorn Wasser eingenommen.

Dergleichen/eröffnet es die verstopffte Mutter mit Hewhe-
chel wasser eingenommen/treibt es den Harn vnd den Gries.

verstopffte Mutter.
Harn.
Gries.

Das 65. Capitel / von dem Salz von Köhte.

Vß dem Kraut von Köhte/damit die Wollenweber ire roth-
te vnd gesprengte Duch zu ferben pflegen / wirdt ein köstlich
Salz præparirt wie oben gelehret wordē/welches zur anfan-
genden Wassersucht fast dienlich ist. Dann es treibt den Harn
mit gewalt / eröffnet auch die gestopffte Leber. Wie aber dieses
Salz zugebrauchen sey / ist oben bey dem Vermuthsalz gelehret
worden.

Wassersucht.
Harn treiben.
verstopffte Leber.

Das 66. Capitel / von Pæonten Salz.

Vß den edlen Wurzeln der Pæonten / kan man auch wol
ein Salz præpariren/so zu allen Schwachheiten der Leber
vnd der Mutter / fürnemblich aber wider die fallende Sucht
gar nützlich vnd dienstlich ist. Mann soll aber dieses Salz mit den
jungen Kindern / sondern alten erwachsenen Personen ein-
geben/auch nicht vber zwey oder drey Grän
schwer.

Leber
Mutter.
Fallend
Sucht.